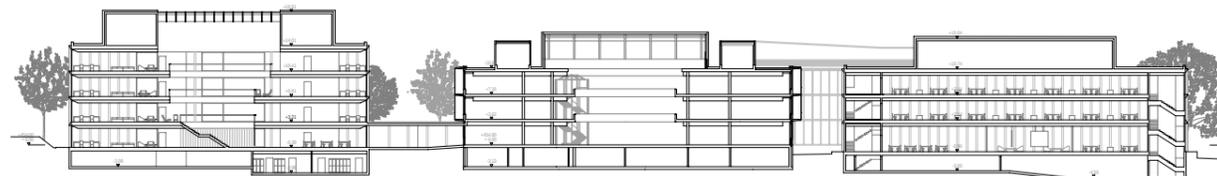
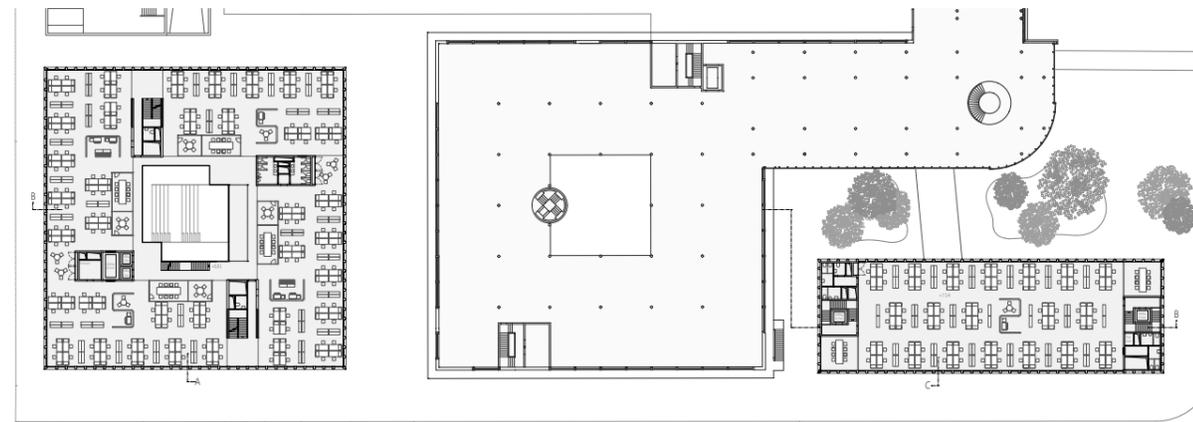




Bilder: Atrium und Aussenansicht Haus A,  
Aufenthaltsbereich Haus B  
Pläne: Grundriss 2. Obergeschoss, Schnitt B-B



Der Entwurf für eine Erweiterung des Bestandsbaus in Stäfa besteht aus drei neuen Bausteinen: zwei Büro- und Forschungsbauten und einer unterirdischen Einstellhalle. Erstere – einer quadratisch, einer rechteckig – sind am südwestlichen und südöstlichen Rand des Grundstücks platziert und rahmen den bestehenden Bau. Trotz ihrer unterschiedlichen Form sind die Volumina mit derselben kompositorischen und strukturellen Logik und Präzision entwickelt, beide ermöglichen eine hohe Flexibilität in Betriebsorganisation und Arbeitsmethodik. Zwei Elemente prägen den Entwurf: Die vertikalen Kerne und die tragende Fassadenstruktur. Sie definieren grosse, stützenfreie Arbeitszonen und Freiheit in der räumlichen Unterteilung und bei den technischen Installationen. In der kompakten Form der architektonischen Körper ebenso wie im statischen Konzept zeigen sich Einfachheit und Strenge des Entwurfs.



Auftragsart: Studienauftrag, 2014  
 Bauherrschaft: Phonak, Stäfa  
 Standort: Laubisrütistrasse 28, 8712 Stäfa  
 Geschossfläche: 8 670 m<sup>2</sup>  
 Raumprogramm: Bürogebäude für 800 Arbeitsplätze

Architektur: Stücheli Architekten, Zürich  
 Tragwerk: Schnetzer Puskas Ingenieure, Zürich  
 Fassade: Bardak Planungsbüro, Schaffhausen  
 Gebäudetechnik: Polke, Ziege, von Moos, Zürich  
 Elektro: Hefti Hess Martignoni, Zürich  
 Brandschutz: Gruner, Zürich  
 Verkehr: asa, Rapperswil-Jona  
 Bauphysik: BAKUS Bauphysik & Akustik, Zürich